

Telematik ohne Installation

Routenplanung: Das Dresdner Unternehmen Dr. Malek Software bietet komplette Telematiklösung ohne aufwendigen Einbau im Fahrzeug an.

Die auf Speditions- und Logistikprogramme spezialisierte Dr. Malek Software hat für ihr Telematiksystem M-Telematicware ein Paket für kleine und mittelständische Transportunternehmer geschneuert. Damit ergänzt das Dresdner Softwarehaus nach eigener Angabe sein Telematik-Angebot um eine kostengünstige Einstiegsvariante, die zudem noch bis zum 15. Mai dieses Jahres mit einem Zuschuss aus dem De minimis-Programm gefördert werden kann.

Das Paket besteht aus einem Black-Berry-Smartphone, der M3 Dispositionssoftware mit Straßenkarten von map & guide sowie einer vollständigen Lösung für das Fuhrpark- und Auftragsmanagement zwischen Disponent und Fahrer. Mit M-Telematicware können laut dem Softwarehersteller Statusmeldungen von Sendungen generiert und versendet werden, Lenk- und Ruhezeiten erfasst und Staumeldungen, Betankungen und Kilometerstände übertragen und verwaltet werden. Eine GPS-Positions- und -Spurverfolgung ergänzt das System. Die eigenständige Komplettlösung erfordert keine Installationen im Fahrzeug. Das Paket kommt vom Kunden

gemietet werden. Eine Kaufinvestition in Hard- und Software entfällt damit. Je nach Flottengröße soll das Paket zwischen 52 und 93 Cent pro Tag und Fahrzeug kosten.

Disponiert wird über die Oberfläche der im Paket enthaltenen M3-Logisticware. Von dort werden die Touren mit allen relevanten Daten oder E-Mails auf den Black-Berry im Lkw übertragen. Der Fahrer bestätigt den Empfang per Knopfdruck und sendet die gewünschten Status-Informationen zurück an die Spedition. Dort werden sie im Fahrzeugeinsatzplan von M3-Logisticware angezeigt.

Das im Black-Berry integrierte GPS-Modul liefert die aktuelle Fahrzeugposition und ermöglicht M3 Logisticware die durchgängige Spurverfolgung. Zusätzlich können mit dem Black-Berry fahrzeugsrelevante Daten wie Tankdaten, Verbrauchswerte und Kilometerstände erfasst und übertragen werden. In M3-Logisticwa-

re werden alle Informationen ausgewertet und stehen dem Fuhrparkmanager zur Verfügung.

Unabhängig von analogen oder digitalen Tachographen können mit dem Black-Berry auch Pausen, Bereitschafts-, Arbeits- und Fahrzeiten erfasst werden und stehen sofort für die weitere Disposition in M3-Logisticware zur Verfügung.

Mit dem Fahrzeugeinsatzplan von M3-Logisticware überwacht der Disponent die Status-Meldungen zu den einzelnen Sendungen, die vom Black-Berry empfangen und farblich differenziert angezeigt werden. Ist alles dunkelgrün –

die Kennung für die ordnungsgemäße Zustellung – ist der Lieferprozess abgeschlossen.

M-Telematicware rundet die Softwarepalette von Dr. Malek ab. Die Module der Software-Familie M3-Logisticware bieten laut den Dresdnern umfangreiche Lösungen entlang der ganzen Lieferkette vom Verlager bis zum Empfänger. Das 2002 entwickelte System wurde laufend aktualisiert.

Mit dem Programmpaket arbeiten laut dem Dresdner Unternehmen tagtäglich mehrere tausend Anwender sowohl in Fuhrunternehmen, Sammelgutspeiditionen als auch in der verladenden Wirtschaft. Beim Letzteren auch mit kompletter Integration in SAP. Ermöglicht werde dies durch den modularen Aufbau und die auf jeden Kundenwunsch individuell angepassten Anwendungen der M3-Logisticware.

Robert Cadek



Foto: Weitzer

Das im Black-Berry-Smartphone integrierte GPS-Modul ermöglicht dem Disponenten zeitliche Fahrzeugverfolgung.

DAS UNTERNEHMEN

Dr. Malek Software ist spezialisiert auf Entwicklung, Pflege und Vertrieb von Speditions- und Logistiksoftware für Transportunternehmen, Speditionen, Industrie und Handel. Hermann Malek, der geschäftsführende Gesellschafter des Dresdner Unternehmens, verfügt auf diesem Gebiet nach eigener Angabe über mehr als 25 Jahre Erfahrung. Malek promovierte im Jahr 1988 mit dem Thema Straßenentfernungswerke und gilt als Mitbegründer der EWS Entfernungswerke Straße. Die Standardwerke existieren seit 1993 und liegen mittlerweile in der 16. Auflage als Version 2009 vor. Hauptprodukt des Dresdner Softwarehauses ist die seit dem Jahr 2002 komplett neu unter DOT-NET entwickelte Speditionssoftware M3-Logisticware, die laut dem Unternehmen von mehreren tausend Anwendern tagtäglich genutzt wird.